

"Alle mal hergucken! Privatsphäre 2.0"

Keine Ahnung



10b @ Hermann-Vöchting-Gymnasium @ November 2008

Nachrichten

HVG beteiligt sich am Safer-Internet-Day Bundesweite Schulaktion gegen Cyber-Mobbing

Blomberger Geschäfte und Privatpersonen werden in „Rottenneighbor“ verunglimpft. Da es sich um ein amerikanisches Internet-Portal handelt, ist es schwer, etwas Wirkungsvolles dagegen zu unternehmen.

Schon mehrfach sind Cyber-Mobbing-Fälle auch am Hermann-Vöchting-Gymnasium bekannt geworden.

Auch bei der größten Suchmaschine "Google" hat die Datenschützergruppe Privacy International nun festgestellt, dass der Datenschutz bei Google mangelhaft sei. Google soll Daten sammeln und für ihre Zwecke verwenden. Der Benutzer habe keinen Überblick mehr "was mit den von Google gesammelten Daten geschieht und wie lange die gespeicherten Daten behalten werden".

„Auf schülerVZ liegen aktuell ca. 184 Mio. Fotos, wobei täglich ca. 700.000 Bilder neu hinzukommen“ das sagt [Oliver Skopec, Leiter von SchülerVZ in einem Interview](#) am 18. August 2008 auf mehrblog.net. Dass diese alle dem Kriterium ‚Schutz der Privatsphäre‘ entsprechen, ist zu bezweifeln.

Am 10. Februar 2009 findet ein bundesweiter „Safer-Internet-Day“ statt. Die Organisation [klicksafe.de](#) hat alle Schulen zu dieser Aktion aufgerufen, mit der alle Schüler und Schülerinnen über Datenschutz und Cybermobbing informiert werden sollen. Unsere Schule, das Hermann-Vöchting-Gymnasium möchte seine Schüler/innen ebenfalls über die Gefahren im Internet aufklären und nimmt daher an der Aktion teil.

Weitere Gründe für diese Aktion nennt unser SV-Team: "Wir halten es für sinnvoll an diesem Aktionstag teilzunehmen, weil immer mehr Schüler und Schülerinnen Angebote wie SchülerVZ, Myspace oder andere social Networks nutzen, aber leider nur wenige über die Risiken,



SV beteiligt sich am Aktionstag

die diese Angebote mit sich bringen, Bescheid wissen“, erklärt unser Schülersprecher Pascal Lotzin.

So rücken Datenschutz und Privatsphäre in den Hintergrund. Viele Schüler veröffentlichen Fotos im Internet, ohne über die Folgen nachzudenken.

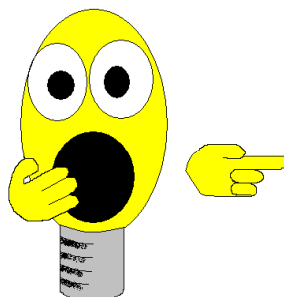
Zum Beispiel ist seit einiger Zeit bekannt, dass Personalmanager ins Internet schauen und dann Bewerbungen von Personen aussortieren, die im Internet negativ auffallen. „Daher sind wir als SV der Meinung, dass den Schüler/innen schon früh nahe gelegt werden sollte, wie viele Daten sie im Internet preisgeben dürfen und welche Angaben sie besser nicht veröffent-

lichen sollten“, ergänzen Christian Kaltschmidt und Frederik Hartfelder vom SV-Team.

Denkbar wäre zum Beispiel das Einladen von Fachleuten in die Schule und vieles andere mehr. Wichtig ist nur, dass die Schüler und Schülerinnen unserer Schule informiert und aufgeklärt werden.

Schulleiter K. Fahrenkamp hat seine volle Unterstützung für diese Aktion zugesagt. Nicht zum ersten Mal ist er mit schlimmen Cyber-Mobbing-Fällen unter Schülerinnen und Schülern befasst.

Die Vorbereitungsgruppe aus Mitgliedern der Medien-AG und der SV sowie Lehrerinnen und Lehrern trifft sich am Mittwoch, den 10. Dezember um 13.30 Uhr zum ersten Mal im Medienraum F 111.



Ich bin Glühi. Ich führe euch durch die Zeitung und gebe die heißen Tipps.

Die Themen

2	Ein Fachmann in der Schule Was wissen die SchülerInnen
3	SchülerVZ – nachgefragt
4	Der gläserne Bürger PennerGame
5	Ein Blick in die Zukunft
6	Wie schütze ich mich?
7	Spionage im Supermarkt Kritische Blogger-Szene
8	Blomberg-News Rätsel